

Erste Information zum 1. Quartal 2020

## **Solides Nettoumsatzwachstum im ersten Quartal**

Geberit AG, Rapperswil-Jona, 6. April 2020

**Die Geberit Gruppe erzielte im ersten Quartal 2020 ein solides Nettoumsatzwachstum. Der währungsbereinigte Nettoumsatz stieg um 1,5%. In Schweizer Franken wurde ein Rückgang von 3,9% verzeichnet. Die COVID-19-Pandemie begann sich in einigen Märkten ab der zweiten Märzhälfte negativ auszuwirken.**

Der Nettoumsatz der Geberit Gruppe ging im ersten Quartal 2020 um 3,9% auf CHF 798 Mio. zurück. Darin enthalten sind negative Währungseffekte in der Höhe von CHF 45 Millionen. Trotz des negativen Einflusses von COVID-19 ab der zweiten Märzhälfte, wurde in Lokalwährungen ein Anstieg von 1,5% verzeichnet.

Der währungsbereinigte Nettoumsatz wuchs in Europa um 2,7% und in Amerika um 0,8%. Dagegen ging er in der Region Nahost/Afrika um 15,3% und in der Region Fernost/Pazifik um 21,6% zurück. Bei den Produktbereichen stieg der Nettoumsatz in Lokalwährungen bei den Installations- und Spülsystemen um 2,2% und bei den Rohrleitungssystemen um 2,3%, währenddem er sich bei den Badezimmersystemen leicht um 0,2% reduzierte.

Die Bauindustrie in Europa ist seit Mitte März durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie negativ beeinflusst. In mehreren Ländern – derzeit in Italien, Frankreich, Österreich, Grossbritannien und Spanien – wurden Baustellen stillgelegt und in ganz Europa sind die Ausstellungsräume weitgehend geschlossen. Die Lieferkette bei Geberit ist intakt. Aufgrund der volatilen und unsicheren Situation ist es derzeit nicht möglich, einen Ausblick für die Bauindustrie zu geben. Aufgrund des starken Fundaments und der sehr soliden Bilanz wird Geberit jedoch die strategischen und die operativen Prioritäten unverändert weiterverfolgen. Es sollen keine Kompromisse in Bezug auf die bestehenden Stärken des Unternehmens eingegangen und keine Massnahmen ergriffen werden, die der aktuellen Positionierung oder dem künftigen Potenzial schaden würden, zum Beispiel durch die Reduzierung der F&E-Anstrengungen und -Budgets. Das Management ist überzeugt, dass Geberit für die aktuellen und kommenden Herausforderungen gut gerüstet und positioniert ist, um gestärkt aus dieser durch die COVID-19-Pandemie ausgelösten, globalen Wirtschaftskrise, hervorzugehen.

### **Für den 6. April 2020, 9:00 Uhr (MEZ), ist eine Telefonkonferenz in Englisch angesetzt.**

- Sie können daran teilnehmen, indem Sie fünf bis zehn Minuten vor Beginn der Telefonkonferenz eine der folgenden Nummern wählen: Europa +41 (0)22 580 42 16, Grossbritannien +44 (0)203 009 24 93, USA +1 646 722 49 83.
- Eine Aufzeichnung ist ab 11:00 Uhr (für 48 Stunden) verfügbar: Schweiz +41 (0)22 567 56 79, UK +44 (0)203 364 51 50, USA +1 844 307 93 62 (bitte geben Sie die Konferenznummer 315588868 und # zur Bestätigung ein).
- Die Aufzeichnung wird ab 14.00 Uhr auch auf [www.geberit.com/conferencecall](http://www.geberit.com/conferencecall) verfügbar sein.

Zusätzliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.geberit.com](http://www.geberit.com).

**Weitere Auskünfte erteilen:**

Geberit AG

Schachenstrasse 77, CH-8645 Jona

Christian Buhl, CEO

Tel. +41 (0)55 221 63 46

Roland Iff, CFO

Tel. +41 (0)55 221 66 39

Roman Sidler, Corporate Communications &amp; IR

Tel. +41 (0)55 221 69 47

**Über Geberit**

Die weltweit tätige Geberit Gruppe ist europäischer Marktführer für Sanitärprodukte. Geberit verfügt in den meisten Ländern Europas über eine starke lokale Präsenz und kann dadurch sowohl auf dem Gebiet der Sanitärtechnik als auch im Bereich der Badezimmerkeramiken einzigartige Mehrwerte bieten. Die Fertigungskapazitäten umfassen 29 Produktionswerke, davon 6 in Übersee. Der Konzernhauptsitz befindet sich in Rapperswil-Jona in der Schweiz. Mit rund 12 000 Mitarbeitenden in rund 50 Ländern erzielte Geberit 2019 einen Umsatz von CHF 3,1 Milliarden. Die Geberit Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und seit 2012 Bestandteil des SMI (Swiss Market Index).